

Anfrage 5

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	26.02.2024	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Neupflanzung von Bäumen

Vorlage Nr.: 20247634

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung begrüßt Vorschläge zur Neupflanzung von Bäumen.

Die Frage der Kooperation und deren Kosten kann nicht ad hoc beantwortet werden. Hierzu sind stellenplantechnische Abstimmungen innerhalb der Verwaltung notwendig.

Vor dem Hintergrund, dass durch Trockenschäden in diesem Jahr besonders viele Bäume abgestorben sind und gefällt werden müssen, bedeuten Baumpflanzungen eine erhebliche Investition in die Zukunft.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Möglichkeit von Baumpatenschaften und die Aktion „Ran an die Kanne“ hinweisen und dafür werben.

Zu beachten ist auch, dass der städtische Eigenanteil für die Herstellung der Pflanzgruben in **Grünflächen** und die Pflanzung sich auf ca. 900 Euro pro Baum beläuft, ausgehend davon, dass wir 350 Euro für die Beschaffung des Baumes als Spende bekommen.

Die Nachpflanzung von **Straßenbäumen** stellt sich erheblich aufwändiger dar als bei Bäumen in Grün- bzw. Parkanlagen.

Aktuell werden 293 Straßenbäume in den Stadtteilen Oggersheim, Melm, Oppau, Edigheim und Pfingstweide nachgepflanzt. Parallel wird hierbei immer versucht, den Standort für den Baum nachhaltig aufzuwerten.

Ein Straßenbaum kostet hier aktuell die Stadt im Mittel 2.850 EUR für Pflanzung und Fertigstellungspflege. In den beiden Folgejahren müssen darüber hinaus Mittel in Höhe von ca. 330 EUR pro Baum aufgewendet werden, um den Baum zu etablieren und zu erziehen. Die Einnahme von Spenden stellt eine wichtige finanzielle Unterstützung zur Erfüllung der „Pflichtaufgabe Grün“ des städtischen Haushalts dar auch wenn sie derzeit nur einen relativ kleinen Teil der realen Kosten abdeckt.

Aktuell erhalten wir dankenswerterweise direkte Spenden und Spenden gesammelt durch den Grünen Kreis und die Siedlergemeinschaft. Der grüne Kreis ist per Satzung verpflichtet, die Mittel auf städtischen Grünflächen einzusetzen. Der Geschäftsführer ist beim Bereich Grünflächen und Friedhöfe verortet, also Teil des Konzerns Stadt. Bis zur Klärung der Möglichkeit der Kooperation sollte auf das bisher bewährte Spendenmodell zurückgegriffen werden.

Zusätzlich nimmt die Verwaltung intensiv die Förderprogrammlandschaft in Anspruch.

Die Pflanzung von Bäumen in Grünflächen wird durch den Bereich Grünflächen und Friedhöfe des Wirtschaftsbetriebs Ludwigshafen zu Lasten der inhabenden Bereiche organisiert und umgesetzt.

Die Nachpflanzung von Straßenbäumen wird durch den Bereich Umwelt organisiert und umgesetzt.